

Europäisches Zentrallager für CONERGY AG, Zweibrücken



Die CONERGY AG mit Sitz in Hamburg ist Europas umsatzstärkstes Solarunternehmen. Durch den Neubau eines hochmodernen europäischen Zentrallagers hat CONERGY die Logistikaktivitäten am Standort Zweibrücken in Rheinland-Pfalz gebündelt und damit den Grundstein für einen noch besseren Kundenservice gelegt.

Mit 25.000 qm bietet die Lagerfläche Platz für die Kunden- und Projektbelieferung mit Solarmodulen, Wechselrichtern und Gestellkomponenten.

Ein anforderungsgerechtes Regalsystem, das zwei Drittel des Lagers mit 8 Meter hohen Lagerplätzen ausfüllt, bietet Lagerkapazitäten von bis zu 20.000 Modulpaletten – mit einem Wert von bis zu 15.000 Euro pro Palette. Ein Drittel der 25.000 Quadratmeter im Distributionslager ist für den Wareneingang, die Auftragszusammenstellung und den Warenausgang vorbehalten. Rund 40 Mitarbeiter sorgen in dem Lagerkomplex dafür, dass Warenein- und Warenausgang an den insgesamt 19 Laderampen mit optimaler Umschlaggeschwindigkeit erfolgen. Die dahinter

liegenden Prozesse steuert das Warehouse Management System *PSIwms*.

Logistische Abläufe bei CONERGY Zweibrücken

Bis zu 1.000 verschiedene Artikel des führenden Systemanbieters im Bereich der regenerativen Energien sind in Zweibrücken für den weltweiten Versand gelagert. Bis zu 500 Auftragspositionen werden pro Tag bearbeitet. Der Wareneingang wird bei Anlieferung geprüft, die Seriennummer erfasst und die Artikel im *PSIwms* erfasst. Die Software vergibt die Lagerplätze nach verschiedenen Optionen und Strategien. Befördert werden dabei Paletten mit Gewichten von mehr als 800 kg und mit höchst unterschiedlichen Abmaßen. Zur Ein- und Auslagerung kommen daher keine Automation und selten Normpaletten zum Einsatz, sondern vielmehr Front- und Schubmaststapler. Für diese Anwendung ist *PSIwms* mit einem integrierten, funkbasierten Staplerleitsystem ausgestattet. Das *PSIwms* Transport Control System wählt Stapler beispielsweise in Abhängigkeit vom Bewegungsbereich des Staplers, den erlaubten Ladungsträgertypen und maximalem Gewicht aus. Zur Bearbeitung der Auftragseingänge erstellt *PSIwms* Auslagerungs- und Kommissionieraufträge nach dem Prinzip Mitarbeiter zur Ware. Diese werden über WLAN an die mobilen Datenerfassungsgeräte der Stapler übermittelt. Die Auslagerung erfolgt nach dem Prinzip „First-in-first-out“ (Fifo). In der Warenausgangszone erfolgt die Auftrags-

zusammenführung und die Versandfertigung.

Spezielle *PSIwms*-Funktionalität im ZL Zweibrücken

- Stücklistenfunktionalität
- FIFO-Range pro Artikel einstellbar
- Palettenlager mit Überbreite
- Berücksichtigung von Platz, Feld und Säulengewicht
- Dynamische Einlagerstrategien einschließlich der Option „Palette drehen“
- Bildung von Einlagertouren im Wareneingang
- Packkontrolle (Zählkontrolle) und Erfassung Seriennummer beim Packen
- WMS-seitiger Auftragsplitt für Teilbelieferung
- Integriertes Versandsystem zur versandetikettenerstellung und DFÜ zu Versandspediteuren

PSI Logistics GmbH
Dircksenstraße 42-44
D-10178 Berlin
phone: +49 30 2801-2850
fax: +49 30 2801-2851
www.psilogistics.com
info@psilogistics.com

PSI 
Logistics